

Wiesbadener Tagblatt.

No. 200.

Donnerstag den 27. August

1857.

Bekanntmachung.

Freitag den 4. September l. J. Mittags 3 Uhr kommen in dem Gymnasialgebäude dahier verschiedene unbrauchbar gewordene Inventariatsstücke, bestehend in Holz-, Blei- und Eisenwerk, einem Erdglobus und diversen Zeichnen- und Schreibvorlageblättern, zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 26. August 1857.
5328

Herzogliche Receptur.
Kaschau.

Bekanntmachung.

Die auf heute bestimmt gewesene Versteigerung der Kurz- und Waaren-Vorräthe der Frau Wilhelm Kaschau Wittwe dahier, soll eingetretener Hindernisse wegen erst Donnerstag den 3. September, Morgens 9 Uhr anfangend, Langgasse No. 32 hieselbst stattfinden. Es kommen zur Versteigerung alle Sorten Strick- und Sticowolle und Baumwolle, Bänder, Seide, Zwirn und Schnur; englische und französische Stickerien, als: Ärmel, Hauben und dergl. und alle sonstigen in das Kurzwaarengeschäft einschlagende Artikel; auch eine vollständige Ladeneinrichtung und noch verschiedene andere Hausgeräthe.

Wiesbaden, den 27. August 1857.
5329

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Zusolge feldgerichtlichen Beschlusses werden hiermit alle Diejenigen, welche noch Getreide im Felde haben, aufgefordert, dasselbe bis zum Schlusse dieser Woche um so gewisser heimzubringen, als nach Ablauf dieser Zeit Ersatzeleistungen aus der Stadtcasse für Entwendungen und Beschädigungen nicht mehr gewährt werden sollen.

Wiesbaden, den 26. August 1857.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

Freitag den 28. August Vormittags 11 Uhr wird das Obst an den in den hiesigen Kuranlagen stehenden Obstbäumen an Ort und Stelle meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 25. August 1857.
387

Die Kurhaus-Verwaltung.

Frischgebrannter Kalk

5330

bei J. K. Lembach in Biebrich.

Freiwillige Versteigerung.

Die Unterzeichneten lassen wegen Aufgabe ihrer Deconomie Montag den 31. d. M., Morgens 10 Uhr anfangend, in ihrer Behausung freiwillig gegen baare Zahlung meistbietend versteigern:

- 1) 3 Zugpferde, 2 braune 7 und 9 Jahre alt, auch ganz besonders für Chaispferde sich eignend, und 1 Rappen 10 Jahre alt,
- 2) ein 2½-jähriges braunes Pferd, Wallach,
- 3) 6 Kühe, theils tragbar,
- 4) vollständige Deconomiegeräthschaften, worunter 2 Wagen und einen Karren.

Biebrich, den 25. August 1857.

A. van Beek.
C. Pfeiffer.

5310

Kunstmehl = Preise

5331

bei **Julius Baumann**, Langgasse No. 1.

	per Malter.	per Kumpf.
Hofmehl	20 fl. 16 fr.	1 fl. 16 fr.
Extrafeiner Vorschuss	18 " 8 "	1 " 8 "
Feiner ditto	16 " — "	1 " — "
Weißmehl	14 " 56 "	— " 56 "

Das soeben neu erschienene

Staats- & Adreßhandbuch des Herzogthums Nassau für 1857

ist vorrätzig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

Ruhrkohlen.

Um weiteren gefäll. Anfragen entgegen zu kommen, erlaube ich mir die Bekanntmachung, daß im September und October **Kohlen** von vorzüglicher Qualität bei mir vom Schiffe zu beziehen sind.

5332

D. Brenner.

Ein noch sehr gut gehaltener **Helm** und ein **Infanterie-Offiziers-Tornister** sind in Auftrag billig zu verkaufen.

J. Fr. Lorenz, Gürtler und Broncearbeiter,

5333

Wegergasse No. 1.

Eine **Kelter** 4' lang und 4' breit, mit 4 Schrauben, ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

5334

Da ich bis zum 1. October d. J. von hier abwesend sein werde, bitte ich alle Anmeldungen wegen Unterrichts Friedrichstraße No. 32 bei Herrn Obermedicinalrath Bogler zu machen.

Wiesbaden, den 25. August 1857.

5311

Marie Wirth.

Güter-Expedition.

Die unterzeichnete concessionierte Güter-Expedition übernimmt den Versandt von allen Arten Reiseeffecten und sonstige Güter, bis zu den kleinsten Collis unter Garantie nach allen Richtungen zu den billigsten Preisen und kürzester Frist.

C. Leyendecker & Comp.,

269

große Burgstraße 12.

Große Ziehung der Lütticher Loose

am 31. August a. c.

Hauptpreis Frs. 80,000. — Niedrigste Preise Frs. 100.

Original-Loose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 1 fl. 45 fr. das Stück bei

5112

Hermann Strauss,
Sonnenberger Thor No. 6.

Niederlage von Münchener-Bithern im Piano-Magazin

von **C. Wolff**, Langgasse No. 26.

4867

Prima Limburger Käse

Secunda ditto

Schweizerkäse vorzügliche Qualität

Reinen Fruchtbranntwein

Dauborner

Weineßig in bester Qualität

5335

empfehlen

Julius Baumann.

per Pfund 16 fr.

" " 14 "

" " 24 "

per Maß 48 fr. u. 1 fl. 4 "

" " 1 " 36 "

8, 12 u. 16 "

Neue Gold-Erbfen und Linsen

beste Qualität bei **E. Hahn**, Kirchgasse 26.

5275

Heidenberg No. 28 in Spinatsamen zu verkaufen.

5336

Vorzügliche Kochblei sind zu haben Wicheberg No. 23.

5337

2 gebrauchte Fenster und 4 Laden sind billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

5338

Cursaal de Wiesbaden.

Vendredi 28 Août 1857, à 7 heures précises,

GRAND CONCERT

vocal et instrumental

au profit

de la société d'embellissement de Wiesbaden,

donné par la

société de chant (Männergesang-Verein)

de cette ville,

avec le concours de

Mlle Pauline Eichberg,

élève de Mr. Moscheles, Professeur au Conservatoire de Leipzig,

Mr. Jean Thelen,

première Basse de l'Opéra de Brunsvic,

de l'orchestre du Théâtre,

sous la direction de Mr. le maître de Chapelle J. B. Hagen.

Prix d'entrée:

Places réservées 2 fl. — Places ordinaires 1 fl.

On peut se procurer des Cartes d'entrée d'avance à la librairie de Mr. Schellenberg, chez MM. Roth, Ritter et Kreidel et chez Madame Sanzio, au cabinet de lecture du cursaal.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Wiesbaden und seine Umgebungen.

Ein Wegweiser für Fremde von Dr. R. Rosfel.

Preis 45 fr.

Karte der Umgegend von Wiesbaden.

Von Hauptmann Werren. Preis 1 fl. 12 fr.

Jod - Cigarren.

Alleinige Niederlage bei Herrn F. W. Käsebier in Wiesbaden.

5179

W. Eckert & Comp. in Frankfurt a. M.

Gute Kochbirn per Kumpf 12 fr. Steingasse No. 4.

5340

Cursaal zu Wiesbaden.

461

Heute Abend 8 Uhr

große Militärmusik im Curgarten.

Während den Pausen

Gesangproduction eines unbekannten Sängers.

Die Traubencur

5261

beginnt dahier am 1. September. *)

Wasser-, Molken- und Traubencuranstalt Gleisweiler.

Dr. med. L. Schneider.

*) Siehe: „Die Molken- und Traubencur zu Bad Gleisweiler.“ Von Dr. med. L. Schneider. Gottschald'sche Buchhandlung zu Neustadt a. d. Haardt. — Preis 12 fr.



Omnibus = Fahrten

zwischen



Schwalbach - Schlangenbad - Biebrich und Schwalbach - Wiesbaden.

Abfahrt von **Schwalbach** am Gasthaus zum Tannus:
nach **Biebrich** Morgens 7 Uhr und Nachmittags 4 Uhr,
" **Wiesbaden** Morgens 7 1/4 Uhr.

Abfahrt von **Biebrich** am Gasthaus zur Krone:
nach **Schwalbach** Morgens 10 Uhr und Nachmittags 5 Uhr
(nach Ankunft der Dampfboote).

Abfahrt von **Wiesbaden** am Gasthaus zum Hôtel de France.
Nachmittags 5 1/2 Uhr.

3980

Steinkohlen.

Von heute an kann bestes **Fettschrott** vom Schiffe bezogen werden bei
Biebrich, den 23. August 1857. **J. K. Lembach.** 5271

Röderstraße No. 11 ist **Waizen-, Gersten- und Haferstroh**, und
Kochbirn zu verkaufen. 5313

Ein **Kanarienvogel** ist entflohen. Eine gute Belohnung dem Ueber-
bringer an den Portier in den Vier Jahreszeiten. 5341

Die Dame, welche am verflossenen Sonntag in der evangelischen Kirche
den ihr nicht gehörigen **Sonnenschirm** mitnahm, wird gebeten, denselben
Michelsberg No. 22. abzugeben. 5342

Nerostraße No. 32 sind eine Partie gute **Packlisten** billig zu ver-
kaufen. 5282

Verloren.

Ein brauner **Sommer-Paletot** ist Montag den 24. d. M. Abends von der Dietsmühle durch die Promenade bis in die Friedrichstraße verloren worden. Der Finder wird ersucht, denselben gegen Belohnung in der oberen Friedrichstraße No. 26 abzugeben. 5343

Vorgestern Abend um 10 Uhr ist in der großen Burgstraße beim Aussteigen eines Wagens eine **Shawl** abhanden gekommen. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung in der Exped. dieses Blattes abzugeben. 5344

Verloren

ein **Portemonnaie**, enthaltend 14 fl., von der Post bis an den Kursaal. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen eine Belohnung Kerosstraße No. 40 abzugeben. 5345

Stellen = Gesuche.

Bei Unterzeichnetem kann sogleich eine tüchtige Köchin gegen guten Lohn eintreten. **J. A. Sahl** zum „Darmstädter Hof“ in Rüdelsheim. 5302

Gesucht

wird auf Michaeli zur Pflege mehrerer Kinder eine gutmüthige, reinliche und ordnungsliebende, ledige Person, auch Wittwe im Alter von 30—50 Jahren. Nur solche wollen sich melden, welche ganz zuverlässig sind und gute Zeugnisse besitzen. Näheres in der Exped. d. Bl. 5298

Ein braver Junge kann bei einem hiesigen Schneider in die Lehre treten. Näheres in der Expedition d. Bl. 4853

Es wird auf Michaeli ein braves Mädchen in Dienst gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5301

Es wird bei eine kinderlose Familie eine gesetzte Magd gesucht, welche in der Hausarbeit ic. kundig ist und sogleich eintreten kann; auf gute Zeugnisse wird gesehen und bemerkt, daß kein Anhang geduldet wird. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 5346

Ein zuverlässiges gesetztes Mädchen, das mit Kindern umzugehen versteht und die erforderlichen häuslichen Kenntnisse besitzt, wird gegen guten Lohn auf Michaeli gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 5347

Eine gute Köchin, welche perfect kochen versteht und fleißig ist, kann in einem angenehmen Städtchen im Rheingau in einem guten Gasthof placirt werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 5348

Ein Mann, der alle Arbeit annimmt, sucht baldigst eine Stelle, auch ist derselbe geneigt mit auf Reisen zu gehen. Näheres bei Schreinermeister **Rückert**, Kirchhofgasse. 5349

6000 fl. sind im Ganzen oder getrennt bis zum 1. Januar, auch später, gegen gute Versicherung zum Ausleihen nachzuweisen in der Expedition dieses Blattes. 5350

400 fl. Vormundschaftsgeld sind sogleich zum Ausleihen bereit bei **Bäder Czelius** in Bleibich. 5351

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag den 27. August: **Martha**, oder: **Der Markt zu Richmond**. Oper in 4 Abtheilungen von W. Friedrich. Musik von Friedrich v. Flotow. Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg und Wils. Roth für 12 fr. zu haben.

Die Jungfrau von Hamburg.

(Fortsetzung aus No. 199.)

Fernstehendere begünstigen eine zeitlang solche heimliche Liebe, halten sich aber endlich doch verpflichtet, durch guten Rath und Einflüsterungen Das zu zerstören, was sie entstehen sahen oder selbst aufbauten. Hier war es Bürger, der als älterer Mann Ernst zunächst Vernunft predigte und, als er kein geneigtes Ohr fand, dem Rathe eine Andeutung machte. Der Vater nahm die Mittheilung scheinbar ruhig auf, beschloß aber doch, den Sohn vor Uebereilung zu warnen. Sowie er indeß das Verhältniß nur flüchtig erwähnte, erklärte Ernst entschieden, nur mit Mathilden glücklich werden zu können und bewies dem Vater, daß nur das Geheimniß über den Namen und die Herkunft des Mädchens die Ursache an dem scheinbaren Mangel seines Vertrauens gegen ihn sei.

„Ich habe dir freie Wahl gelassen, als du, mein einziger Sohn, in das preußische Heer eintratest“, schloß der alte Herr seine Warnung: „ich werde dich nicht beschränken, wenn du das höchste Glück, dein eigen Haus, dir gründen willst. Wenn ich dich warne, so geschieht es nur, um dir den bitteren Schmerz zu ersparen, der mir meine Jugend zerstört hat.“

Der Rath hielt inne und der trübe Blick, der sein Gesicht verdüsterte, zeigte nur zu gut, daß dieser Schmerz der Jugend nicht ganz überwunden war. Nach langem Schweigen nahm er die Hand des Sohnes, drückte sie leise und sprach: „Ich habe dir oft angedeutet, mein Sohn, daß auch ich einst liebte, daß ich wieder geliebt wurde mit herzlichster Hingebung, daß aber die Aeltern uns trennten, weil ich arm und ein anderer Bewerber reich war. Andere hätten geweint und laut geklagt, ich verschloß meinen Gram stumm in mich und als ich nach Jahren deine Mutter kennen lernte, verband ich mich mit ihr auf meiner Aeltern Wunsch und nie hat sie erfahren, daß ich eine Andere geliebt. Das wäre nun eine alte Geschichte, wie sie Vielen begegnet; aber daß ich es erleben mußte, sie unglücklich zu sehen, daß der Mann, der sie mir geraubt, sie schmähtlich behandelte, das schmerzte mich tiefer als der Verlust selbst. Ich bin ihr oft nachher begegnet, ich sah, wie aller Glanz ihres Lebens sie nicht glücklich machte, wie sie immer elender und bleicher wurde und wenn sie an mir vorüberfuhr in ihrem prächtigen Wagen, wie ihre Augen von Thränen geröthet waren. Ich vermied sie wo ich konnte, aber es war unmöglich, daß ich nicht von ihr sprechen hörte, nicht erfuhr, daß er sie und sei e. Geschäfte täglich mehr vernachlässigte und einen Aufwand machte, der über seine Kräfte ging. Da nach zehn Jahren einer unglücklichen Ehe, erlöste der Tod die arme Gequälte, nachdem sie ihm eine Tochter geboren hatte; der Einzige, der ihren Verlust aufrichtig beweinte, war ich und doch dankte ich Gott, der sie von dieser Erdenqual befreite. Welchen Schmerz hat ihr der Tod erspart? Wie hätte sie es ertragen sollen, den Mann, dessen Namen sie trug, immer tiefer sinken zu sehen, bis er endlich nach einem betrügerischen Bankrott von hier fort, man sagt nach Amerika, ging, die Tochter soll er mitgenommen haben und soviel ich erfuhr, sind Beide todt.“

Der Rath schwieg, eine Thräne glänzte in seinem Auge und doch erschien er erleichtert durch die Mittheilung. So tief sie Ernst ergriff, so gab sie ihm doch zugleich die Veranlassung, um so inniger den Segen zu einer Verbindung zu erflehen, in der er sein Lebensglück zu finden hoffte.

(Fortsetzung folgt.)

Frankfurter Börse vom 26. August 1857.

Staatspapiere.		Pap.	Geld.	Eisenbahn-Actien.		Pap.	Geld.
Oesterr.	50/0 Metalliq.-Obl.	78	—	50/0 Staats-Eisenbahn-Actien	incl. Fr. 225 Einzabl.	267	265
"	50/0 ditto von 1852	78	—	50/0 Lomb. Eisenbahn-Actien		196 1/2	196
"	50/0 ditto in S. b. R.	90	—	50/0 Elisabethen ..		86 3/4	—
"	50/0 Nat.-Anl. v. 1854	80 1/4	80	Rhein-Nahe Eisenbahn-Actien		—	—
"	50/0 Lomb. i. S. L. à 24kr.	91 1/4	—	Cöln-Minden ..		147	—
"	4 1/2 0/0 Met.-Obl. v. 1849	68 1/2	68 1/4	40/0 Ludwigsh.-Bexbach ..		105	—
"	4 1/2 0/0 Obl. b. Bethm.	—	—	4 1/2 0/0 Neustadt-Weissenburg		98 7/8	—
"	30/0 Staatseisb.-Prior.	53	—	4 1/2 0/0 Bayer. Ostbahn-Actien		—	—
Russl.	4 1/2 0/0 i. Lst. à fl. 12 b. B.	—	—	Kurfürstlich F. W. Nordbahn		371	367
Preuss.	3 1/2 0/0 St.-Schuldsch.	84 1/4	—	Taunusbahn-Actien ex. div.		86	—
"	4 1/2 0/0 ditto	100 3/8	99 7/8	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn		76 3/4	76 1/4
Spanien.	1 1/4 0/0 neue Différés	24 1/2	24 1/2	40/0 Florenz-Livorno E. B. Act.		—	—
"	30/0 innere Schuld	37 1/2	37 1/4			—	—
Holland.	2 1/2 0/0 Integrale ..	63 1/2	63			—	—
"	40/0 Holländische ..	—	—			—	—
Belgien.	2 1/2 0/0 Obl. i. F. à 28kr.	—	56			—	—
"	4 1/2 0/0 ditto	98 1/2	98			—	—
Bayern.	3 1/2 0/0 Obligationen	97 3/8	96 7/8			—	—
"	40/0 ditto	99	98 1/2			—	—
"	4 1/2 0/0 ditto	101 3/8	—			—	—
Württemberg.	3 1/2 0/0 Oblig. b. R.	93 1/2	93			—	—
"	4 1/2 0/0 ditto	103 3/8	102 7/8			—	—
Kurhessen.	4 1/2 0/0 Obl. b. R.	102 3/8	101 7/8			—	—
Gr. Hessen.	3 1/2 0/0 Obligationen	94	93 1/2			—	—
"	40/0 ditto	100 1/8	99 5/8			—	—
"	4 1/2 0/0 ditto	102 1/4	101 3/4			—	—
Baden.	3 1/2 0/0 Oblig. v. 1842	92 5/8	92 1/8			—	—
"	4 1/2 0/0 ditto	102 7/8	102 3/8			—	—
Nassau.	3 1/2 0/0 Oblig. bei R.	91	90 1/2			—	—
"	40/0 ditto	99 1/2	99			—	—
Frankfurt.	30/0 Obligationen	83 1/2	83 1/4			—	—
"	3 1/2 0/0 ditto	91 7/8	91 3/8			—	—
30/0 Sard. Obl. b. Roth. i. L. à 28		—	—			—	—
50/0 " " " " " "		—	110 1/2			—	—
60/0 Nordam. Stocksrückz. 1868		—	75			—	—
60/0 St. Louis. City Bonds ..		73 1/2	72 1/2			—	—
70/0 " " County Bonds		—	—			—	—
Bank- u. Credit-Actien.				Wechsel			
K. K. Oestr. Bankactien ..	1128	1123	—	in fl. süddeutscher Währung.			
" " Credit-Actien ..	198 1/2	196 1/2	—	Amsterdam fl. 100 .. k. S.	99 1/2	—	—
Leipziger-Credit-Bank.	78	—	—	Augsburg fl. 100 .. " "	—	119 5/8	—
Bayerische Bankactien ..	802	797	—	Berlin Thlr. 60 .. " "	105 1/8	104 7/8	—
Weimarische Bankactien ..	—	—	—	Bremen 50 Thlr. Lsd.	96 1/8	95 7/8	—
Darmstädter Bankactien ..	265	263	—	Hamburg M. B. 100 .. " "	—	88 1/2	—
Bank für Süddeutschland ..	231	229	—	London Lst. 10 .. " "	117 3/4	—	—
Mitteldeutsche Creditactien ..	85 3/8	84 7/8	—	Paris Frs 200 .. " "	98 1/4	—	—
Internationale-Banki. Luxemb.	432	428	—	Wien fl. 100 .. " "	113 3/4	113 1/2	—
Frankfurter Bankactien ..	110	—	—	Diskonto .. " "	—	4 1/2 0/0	—
Span. Credit.-Actien Emis. Roth.	440	—	—			—	—
" " d. Gesell. Pereire	480	—	—			—	—
				Geld-Sorten.			
				Pistolen .. " "	9	37 1/2	36 1/2
				" " Preussische .. " "	9	56	55
				Holländ. 10 fl Stücke ..	9	47	46
				Rand-Ducaten .. " "	5	31 1/2	30 1/2
				20 Frankenstücke .. " "	9	21 1/2	20 1/2
				Englische Sovereigns ..	11	46	42
				Preussische Thaler .. " "	—	—	—
				" " Cassenanw. .. " "	1	45 1/4	45
				Diverse Cassenscheine ..	—	—	—
				5 Franken Thaler .. " "	2	20 1/2	20